Feldschlösschen schaut in eine nachhaltige Zukunft



Mappen-Überblick

Feldschlösschen VIP-Fachanlass
«Nachhaltig engagiert – welche Schritte braucht es in der Schweizer Wirtschaft?»

Organisation
Feldschlösschen

Datum
Montag, 19. November 2018

Ort
Brauerei Feldschlösschen
Theophil Roniger-Strasse
4310 Feldschlösschen

Die Brauerei Feldschlösschen lud am 19. November 2018 Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu einem Fachanlass nach Rheinfelden ein. Das Unternehmen präsentierte dabei die bereits realisierten sowie die zukünftig geplanten Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit mit einer Roadmap bis 2030. Gemeinsam mit den Gästen wurden die Chancen und Herausforderungen zur Erreichung der Klimaziele in der Schweizer Wirtschaft diskutiert.

Feldschlösschen hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: Bis im Jahr 2022 will die Brauerei im aargauischen Rheinfelden den Anteil an erneuerbaren Energien von bisher 52% auf 75% steigern. Bis 2030 soll dieser Anteil sogar auf über 90% erhöht werden. Der Umstieg auf erneuerbare Energien ist dabei nur ein Aspekt einer grösseren Vision. Feldschlösschen setzt auf die übergreifende Nachhaltigkeitsstrategie „Together Towards ZERO“, die konkret vier Ziele beinhaltet: eine CO2-neutrale Produktion, eine unfallfreie Arbeitskultur, ein geringerer Wasserverbrauch von bis zu minus 50% und verantwortungsvolle Konsumation durch sensibilisierte Konsumenten. Zur Erreichung dieser Ziele stellte das Unternehmen am Fachanlass eine Roadmap vor, die die geplanten Massnahmen bis 2030 abbildet.

Feldschlösschen lud zum Fachanlass nach Rheinfelden ein

Am Fachanlass mit rund 40 Teilnehmenden aus Wirtschaft, Politik und Verbänden sowie Medienvertretern wurden die aktuellen Herausforderungen von Unternehmen in der Energiewende diskutiert. In einer Reihe von Kurzreferaten kamen unter anderem Kurt Bisang vom Bundesamt für Energie (BFE) sowie Christian Zeyer vom Wirtschaftsverband swisscleantech zu Wort. In der anschliessenden Podiumsdiskussion ergänzten die drei Politiker Regierungsrat Stephan Attinger (FDP), Nationalrat Thierry Burkart (FDP) und Nationalrat Stefan Müller-Altermatt (CVP) die Runde. Gemeinsam machten die Podiumsgäste die Dringlichkeit von konkreten Zielsetzungen und Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich deutlich.

Dialog mit Experten, Politikern und Unternehmern

Feldschlösschen hat mit dem Anlass einen Dialog mit Experten, Politikern und Unternehmern eröffnet und einen konstruktiven Austausch zu den aktuellen Handlungsfeldern angestossen. «Auf allen Stufen im Unternehmen hat die ökologische Verantwortung eine sehr grosse Bedeutung. So sind wir besonders stolz, dass in den letzten 5 Jahren unser CO2-Ausstoss um 34,5% reduziert wurde. Uns freut es, dass wir mit unserem ersten Fachanlass das gegenseitige Lernen fördern konnten», zieht Feldschlösschen CEO Thomas Amstutz Bilanz.

Fotos zu dieser Medienmappe



Rund 40 Gäste besuchten den VIP-Fachanlass von Feldschlösschen zum Thema „nachhaltig engagiert“.

© Feldschlösschen



Die Besucher wurden von Thomas Janssen, Leiter Umwelt & Technik, durch die Anlagen von Feldschlösschen geführt.

© Feldschlösschen



Hannes Schweizer, Landratspräsident Kanton Basel--Landschaft, in der Diskussion.

© Feldschlösschen



Angeregte Gespräche der rund 45 Teilnehmenden.

© Feldschlösschen



Christine Maier führte als Moderatorin durch die Veranstaltung.

© Feldschlösschen



Gastgeber Thomas Amstutz, CEO Feldschlösschen, begrüsste das Fachpublikum.

© Feldschlösschen



Thomas Amstutz, CEO Feldschlösschen, bekräftigt das Engagement und die Verantwortung für die Umwelt.

© Feldschlösschen



Kurt Bisang vom Bundesamt für Energie im Gespräch mit der Moderatorin Christine Maier.

© Feldschlösschen



Christian Zeyer, Geschäftsführer swisscleantech, legte seine Vision für die Schweizer Energiezukunft dar.

© Feldschlösschen



Die angeregte Diskussion zeigte die hohe Relevanz des Themas.

© Feldschlösschen



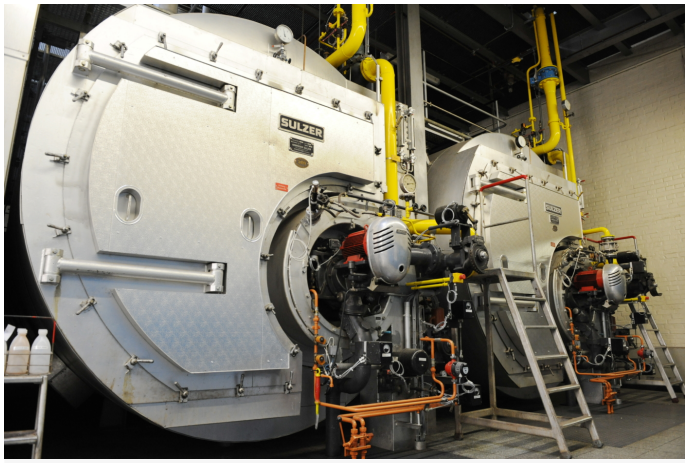
Die beiden Energiepolitiker Stefan Müller-Altermatt, Nationalrat CVP, und Thierry Burkart, Nationalrat FDP, im Gespräch.

© Feldschlösschen



Auf dem Podium: Thomas Amstutz, CEO Feldschlösschen, Kurt Bisang vom Bundesamt für Energie und Christian Zeyer, Geschäftsführer swissclean-tech.

© Feldschlösschen



Mit Alkohol, der bei der Produktion von alkoholfreiem Bier als Nebenprodukt entsteht, heizt Feldschlösschen die Braukessel. Damit spart die Brauerei für die Produktion rund ein Viertel Gas und Öl.

© Feldschlösschen



Dank Abwärmenutzung bei der Produktion kann die Brauerei Energie ins Netz des Wärmeverbunds Rheinfelden einspeisen. Über 600 Haushaltungen werden mit Abwärme aus der Bierproduktion für Warmwasser und Heizung versorgt.

© Feldschlösschen



Auf den Dächern des Unternehmens Feldschlösschen produzieren Photovoltaik-Anlagen 16% des Strombedarfs.

© Feldschlösschen



85% der Rohstoffe kommen über die umweltfreundliche Schiene.

© Feldschlösschen



Feldschlösschen setzt innovative Lösungen im Logistikbereich um und hat den ersten 18-Tonnen-Elektro-LKW der Schweiz im Einsatz. Feldschlösschen bietet seinen Kunden mit dem 18-Tonnen Elektro-Transporter eine CO2-neutrale Auslieferung der Getränke an.

© Feldschlösschen



Das Feldschlösschen in Rheinfelden.

© Feldschlösschen

Weitere Infos & Links

Weiterführende Informationen

- Präsentation von Thomas Amstutz, CEO Feldschlösschen
- Präsentation von Kurt Bisang, Leiter Geräte und Wettbewerbliche Ausschreibungen Bundesamt für Energie
- Präsentation von Thomas Janssen, Leiter Technik & Umwelt Feldschlösschen
- Präsentation von Christian Zeyer, Geschäftsführer swisscleantech

https://digitalemedienmappe.ch/feldschloesschen/feldschloesschen-schaut-in-eine-nachhaltige-zukunft/

Mappe exportiert am 27.11.2026 23:55

© 2026 Feldschlösschen Getränke AG
Powered by IEU Kommunikation AG